

Medienmitteilung

Die Rechnung der Gemeinde Rothrist weist im Jahr 2023 einen Ertragsüberschuss von CHF 5,52 Mio. auf

Die Gemeinde Rothrist hat das Jahr 2023 mit einem erfreulichen finanziellen Ergebnis abgeschlossen. Die Jahresrechnung weist einen Ertragsüberschuss von CHF 5,52 Mio. auf. Dieser Erfolg ist hauptsächlich auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen, sowohl von natürlichen und juristischen Personen als auch von Sondersteuern. Durch konsequentes Sparen konnte die Gemeinde zudem den betrieblichen Aufwand unter dem Budget halten.

Das Operative Ergebnis zeigt sich ebenfalls positiv mit CHF 3,97 Mio. Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve in Höhe von CHF 1,55 Mio. führte dazu, dass die Erfolgsrechnung des Jahres 2023 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5,52 Mio. abschloss. Ursprünglich war ein Ertragsüberschuss von CHF 1'200 geplant.

Der betriebliche Aufwand betrug CHF 35,75 Mio., was 1,61% unter dem Budget lag. Demgegenüber stand ein betrieblicher Ertrag von CHF 39,15 Mio., was einem Plus von 13,77% entspricht.

Die Einkommens- und Vermögenssteuern beliefen sich auf CHF 21,93 Mio., was CHF 1,21 Mio. über dem Budget lag. Dies ist hauptsächlich auf höhere Einkommenssteuern im aktuellen Jahr zurückzuführen. Aus den Sondersteuern ergaben sich Mehreinnahmen von CHF 0,91 Mio. Besonders erfreulich war der Eingang bei den Aktiensteuern. Anstelle der budgetierten CHF 2,50 Mio. konnten CHF 3,55 Mio. eingenommen werden. Die Nettosteuerereinnahmen lagen insgesamt CHF 3,19 Mio. über dem Budget.

Der Personalaufwand betrug CHF 9,33 Mio., was CHF 0,18 Mio. unter dem budgetierten Aufwand lag. Auch im Bildungs- und Sozialbereich konnten Einsparungen erzielt werden. Mit Netto-Kosten von CHF 10,84 Mio. lag der Bildungsbereich rund 0,64 Mio. unter Budget. Für die Soziale Sicherheit wurden CHF 4,85 Mio. aufgewendet, dies entspricht einem Minus von CHF 0,86 Mio. gegenüber dem budgetierten Betrag. Dies

ist in erster Linie auf Minderausgaben im Bereich «Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe» zurückzuführen.

Im Jahr 2023 musste die Gemeinde kein zusätzliches Fremdkapital für Investitionen aufnehmen. Die langfristigen Darlehen beliefen sich zum Ende des Jahres auf CHF 19 Mio. Insgesamt ergab sich aus der Vermögens- und Schuldenverwaltung ein Ertrag von CHF 0,32 Mio.

Abwasser- und Abfallbeseitigung

Für die Abwasserbeseitigung wurden Ausgaben in Höhe von CHF 2,34 Mio. verzeichnet, was zu einem Aufwandüberschuss von etwa CHF 0,12 Mio. führte. Die Budgetierung sah einen ähnlichen Aufwandüberschuss von rund CHF 0,13 Mio. vor. Die Investitionseinnahmen betragen netto etwa CHF 73'000.

Die Abfallbeseitigung schloss mit einem geringen Aufwandüberschuss von ungefähr CHF 9'000 ab. Ursprünglich war ein geplanter Ertragsüberschuss von rund CHF 33'000 budgetiert.

Holzsplitzelheizung

Die Spezialfinanzierung "Holzsplitzelheizung" erzielte Einnahmen von rund CHF 0,51 Mio. aus Benutzungsgebühren. Dem standen Ausgaben in Höhe von CHF 0,90 Mio. gegenüber. Dies resultierte in einem Aufwandüberschuss von CHF 0,39 Mio. (gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 0,38 Mio.). Der Aufwandüberschuss beinhaltet auch die Abtragung des Bilanzfehlbetrags von CHF 0,37 Mio.

Investitionsrechnung

Im vergangenen Jahr wurden insgesamt Investitionen in Höhe von CHF 3,24 Mio. getätigt, während im Budget CHF 3,78 Mio. vorgesehen waren. Diese Investitionen umfassten unter anderem CHF 0,17 Mio. für den Ersatz der Server-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung, CHF 0,19 Mio. für den Ersatz des Atemschutzfahrzeugs, CHF 1,12

Mio. für Schulanlagen, CHF 0,15 Mio. für Hardwareanschaffungen der Schule, CHF 0,12 Mio. für die PV-Anlage auf dem Hallenbad sowie CHF 1,09 Mio. für den Aus- und Neubau verschiedener Kantons- und Gemeindestrassen. Zusätzlich wurden CHF 0,39 Mio. für die Totalrevision der Bau- und Nutzungsordnung sowie die Entwicklung des Areals Dörfli und des Bahnhofplatzes investiert.

Dank einer erwirtschafteten Selbstfinanzierung von CHF 7,62 Mio. konnten die Nettoinvestitionen von CHF 1,73 Mio. vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Ortsbürgergemeinde

Die Ortsbürgerverwaltung verzeichnete einen Ertragsüberschuss von etwa CHF 53'000. Die Waldhausrechnung schloss mit einem minimalen Aufwandüberschuss von ungefähr CHF 100 ab. Das Kontokorrentguthaben gegenüber der Einwohnergemeinde betrug am Ende des Rechnungsjahres CHF 2,76 Mio.

Auskunft für Medienschaffende:

Peter Baumgartner, Leiter Finanzen. Tel. 062 785 36 31.

4852 Rothrist, 04.03.2024 Geschäftsleitung
(2018-0012)